

INHALT

0.	VORBEMERKUNG UND DANK	7
1.	EINLEITUNG	8
2.	DER KAISER UND SEINE HÜHNER – ODER: <i>DIE KOMÖDIE DER MACHT</i>	27
2.1.	Petronius: <i>Satiricon</i>	28
2.2.	<i>Romulus der Große</i> (1)	36
2.3.	Geheimgeschichte: Prokop von Kaisareia	43
2.4.	<i>Romulus der Große</i> (2)	52
3.	<i>GESCHICHTE EINES MASSENWAHNS: DAS WIEDERTÄUFERREICH ZU MÜNSTER</i>	65
3.1.	Der „Wiedertäufer“-Artikel in der <i>Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche</i>	67
3.2.	Georg Tumbült: <i>Die Wiedertäufer</i>	71
3.3.	Dürrenmatts Erstling <i>Es steht geschrieben</i>	76
3.4.	Leopold von Ranke: <i>Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation</i>	91
3.5.	Friedrich Reck-Malleczewen: <i>Bockelson. Geschichte eines Massenwahns</i>	100
3.6.	Vom „Drama“ zur „Komödie“: Dürrenmatts <i>Die Wiedertäufer</i>	103
4.	NIHILISMUS ALS GESCHICHTLICHES PRINZIP? DÜRRENMATT UND DER HISTORISCHE DISKURS DER KRIEGS- UND NACHKRIEGSZEIT	116
	REKURS: <i>Romulus der Große</i> und <i>Die Wiedertäufer</i> als Parabeln der Zeitgeschichte	123
4.1.	Von der <i>Revolution des Nihilismus</i> zur „Banalität des Bösen“	132
4.1.1.	Hermann Rauschning und Golo Mann	132
4.1.2.	Martin Heidegger	138
4.1.3.	Friedrich Meinecke	142
4.1.4.	Max Horkheimer und Theodor W. Adorno	148
4.1.5.	Hannah Arendt	155
4.2.	Zur Historizität von Dürrenmatts Ideologiebegriff	165
4.3.	Romulus gegen Bockelson? Kommissär Bärlach und seine Widersacher	178
4.3.1.	Drei Nihilisten	178
4.3.2.	Menschenversuche	186

5.	ANSTELLE EINES RESÜMEES: DÜRRENMATTS SPÄTWERK <i>ACH-TERLOO</i> ALS METAHISTORISCHES MANIFEST	199
6.	BIBLIOGRAFIE	210
6.1.	Primär- und Paratext	210
6.2.	Theorie, Methodik, Intertext	210
6.3.	Dürrenmatt-Forschung	216